

## Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 26. Mai 2014

Ort: Großer Saal der Handwerkskammer  
Ansgaritorstraße 24, 28195 Bremen

Beginn der Versammlung: 19:00

Teilnehmer: Geschäftsführender Vorstand, erweiterter Vorstand  
(entschuldigt: Georg Schmitz); 39 stimmberechtigte Mitglieder  
gemäß Teilnehmerlisten

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1.Vorsitzenden
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Antrag: Es soll eine Aufnahmegebühr für B- und C-Mitglieder in Höhe von 10,00 € erhoben werden.  
Antrag: Der Mitgliedsbeitrag für C-Mitgliedschaft soll auf 29,00/19,00 € erhöht werden
5. Betreuung der Kreuzbachhütte
6. Wahl eines Referenten für Naturschutz als Mitglied des erweiterten Vorstandes
7. Finanzen
  - Jahresabschluss 2013 – Bericht des Schatzmeisters
  - Bericht der Rechnungsprüfer
  - Genehmigung des Etats 2014
8. Entlastung des Vorstandes
9. Nachwahl der Rechnungsprüfer

### TOP 1

Der 1. Vorsitzende Ronald Hillebrand begrüßt die Teilnehmer und stellt die satzungsgemäße Einladung mit Veröffentlichung des Termins in der Vereinszeitung Bremen Alpin Ausgabe 2 / 2014 fest.  
Mit einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

### TOP 2

Peter Meier-Hüsing wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen und gewählt.  
Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### TOP 3

Bericht des 1. Vorsitzenden Ronald Hillebrand

#### **Überblick**

-arbeitsreiches Jahr mit erheblichen Bauaktivitäten: Bremer Hütte, Kreuzbachhütte sowie im Projekt Kletterzentrum  
-Mitgliederzuwachs: Stand 22.05.2014: 3592 Mitglieder

#### **Hütten**

-Bremer Hütte

Umbauten unter Leitung / Organisation Reinhard Pridat in Kooperation mit Hüttenpächterehepaar und weiteren Ehrenamtlichen

-Einweihungsfeier nach Umbau: 28.06.2014

-Nauderer Hütte

-rustikale Hütte, gut angenommen, Manfred Gangkofer

-Kreuzbachhütte

-Zusammenbruch der Wasserversorgung a.g. Baumängeln und Zustand der Leitung aus 1904

-Abwicklung schwierig, insbesondere Kooperation mit Nachbarn – erforderliche intensive Unterstützung durch geschäftsführenden Vorstand und Vorsitzenden

-weitere Hütten

- Tosa-Hütte/ehem. Bremer Haus an der Boca di Brenta
- begonnen 1911
- Verloren nach Entscheid Oberstes Gericht in Wien 1914
- Einladung Sektion Trient: 100 J-Feier/ Versöhnung
- Manfred Gangkofer vertritt Sektion
- Exkurs: weitere ehem. Hütten der Sektion Bremen
- Schwarze Hütte, Hellwege/Sottrum; Auslauf Pacht 1962
- Kirchsteinhütte Bad Tölz, verkauft 1974
- Werschenrege, Verkauft 1972

**Kletterzentrum**

- engagierte Projektgruppe unter Leitung Georg Schmitz, z.B. Jan Tromnau für Wirtschaftlichkeitsberechnung/Pflege
- viele Aktivitäten, deutliche Fortschritte im Projekt, die zäh errungen werden mussten:
- Bauantrag 06.2013
- Teilnahme am Kletterhallentreffen 11.2013
- Eingang GU-Ausschreibung in 02.2014 nach Anwaltsbrief
- Baugenehmigung 01.2014, vorher Diskussionen zu Küchen-Hygiene und Nachbesserung Brandschutzkonzept
- Entwurf Kletterwand fertig, der zuvor breit mit Bremer Kletterern diskutiert worden war
- GU-Angebotseinholung: fast 50 Firmen kontaktiert: 2 Angebote vorhanden, 2 angekündigt, weitere ca. 4 Firmen prüfen noch

-weitere Schritte:

- Preisspiegel nach Kostengruppen durch Architekten
- Vergabe bei akzeptablen Ergebnis gem. Mitglieder-Versammlungs-Beschluss aus 12.2011
- bei nicht tragfähigem Ergebnis: weitere Optionen: Bauteam-Lösung. radikal einsparen, Bau notfalls in Frage stellen

**Verbände/Dachverband**

- Nord-WestDeutscher Sektionenverband: Einigung mit Forstverwaltung
- Landessportbund

**Vereinsleben**

- Jubilarefeier: 63 Personen, Irene Lange
- Abend-Veranstaltung für Ehrenamtliche, Gunda Lehmann
- nächster Winterball gemeinsam mit Skiclub
- Präsentation auf eoft, Film Volker Klein
- Präsentation auf outdoor-Messe 03.2014. Eilhard Janssen, Nils..etc
- Umschraubaktion Kletterwand Bremen 1860, Irene Lange
- Treffen bremischer Klettertrainer zu Prüfungsmodalitäten 05.14
- Rechnungsprüfer: Wilfried Martin, Peter Gröber
- Patagonien-Expedition der Sektion: Folkert Lenz, Georg Schmitz, Carsten Hübener, Holger Buchmann

Bericht des 2. Vorsitzenden Dr. Manfred Gangkofer

- Arbeiten an der Satzung  
Die am 30.05.2012 beschlossenen Satzungsänderungen wurden nicht vom Amtsgericht Bremen anerkannt (Jugend im gf Vorstand). Deshalb außerordentliche MV am 30.10.2013 mit entsprechenden Änderungen durchgeführt. Jetzt ist alles gültig. Satzung im Internet.
- Alpenfestlager  
Ebenfalls im Oktober wurde das Alpenfestlager geräumt.
- Presse  
Buten un Binnen über Transpatagonica, Alpenfestlager  
Weser-Kurier über Reinhard Pridat, Ith, Kletterzentrum u.a.
- Geschäftsstelle  
neue bzw. angepasste Arbeitsverträge für alle drei Angestellten  
Arbeitsaufgaben und – Zuordnung  
neue PCs und Software Hüttenbuchung
- Vorstand  
der geschäftsführende Vorstand tagte 16 mal, der Gesamtvorstand 4 mal  
Aufgabenzuordnung festgelegt
- Mitgliederbetreuung

- Fachverband Wandern und Klettern
- Website

Grundlegender Umbau des Internetauftritts mit den Zielen:

1. Die Website soll aktuell sein
  2. Sie soll die Aktivitäten im Verein sichtbar machen
  3. Sie soll den Service für unsere Mitglieder verbessern
- „aktuelles“ und „aktiv sein“ die wichtigsten Rubriken

Die Website wird vorgeführt

Newsletter mit über 1000 Adressen

Dank an Bernhard Grewe

### Bericht des 3. Vorsitzenden Eilhard Janssen

#### 1. Kreuzbachhütte

Gleich nach meiner Wahl zum 3. Vorsitzenden und der Rückkehr aus dem Urlaub war die unterbrochene Wasserversorgung an der Kreuzbachhütte Thema für den GfV. Mehrere Treffen und schließlich ein Ortstermin zusammen mit Peter Predelli und zwei Versicherungsvertretern führten zu einer erheblichen Schadensbegrenzung. Die Versicherung erkannte einen großen Teil des Schadens an, so dass die Kosten sich für die Sektion in Grenzen hielten. Die Auseinandersetzung mit den beteiligten Unternehmen und dem Nachbarn Herrn Dr. Schneider (im Wesentlichen von Ronald Hillebrand geführt) erwiesen sich dabei alles andere als erfreulich, waren im Ergebnis jedoch zufriedenstellend.

#### 2. Bremen- Alpin

Als weiteres Betätigungsfeld war im Rahmen unserer im GfV beschlossenen Aufgabenverteilung die Redaktionsarbeit für Bremen - Alpin. Hier zunächst besonders die Kontaktaufnahme und -pflege der Anzeigenkunden. Das ist für jedes Heft mit einigem Aufwand verbunden, führt aber dazu, dass das Heft bisher nahezu kostenneutral erscheinen kann. Erwähnt werden muss an dieser Stelle jedoch auch, dass ich hier auf die gute Vorarbeit von Dirk Hermann zurückgreifen konnte. Auch die Zusammenarbeit mit Anke Mirsch und dem Graphiker Detlef Miethig hat mir die Einarbeitung erleichtert. Nicht unerwähnt darf an dieser Stelle auch die Unterstützung durch die Geschäftsstelle bleiben.

Texte schreiben und redigieren, Kontakt zu den Druckereien, verbunden mit der Auftragserteilung etc. waren weitere Aufgaben im Zusammenhang mit der Redaktion von Bremen- Alpin.

#### 3. Organisation unseres Messestandes auf der „Rad und Outdoor“:

Besucherinnen und Besucher der Messe haben in diesem Jahr einen großen Stand (65 m ) besichtigen können. Ein Kletterturm, der sehr gut angenommen wurde und Werbung für die Sektion aber auch für die noch zu bauende Kletterhalle sein sollte, ebenso wie eine von Volker Klein produzierte und organisierte Präsentation ( Video und Musik) auf Großleinwand. Die Organisation dieses Standes war ein weiterer Arbeitsschwerpunkt meiner bisherigen Tätigkeit. Hier kann man sicher ein positives Fazit ziehen, sowohl was das Publikumsinteresse aber auch die kompetente Beratung durch die jeweilige Standbetreuung (Frau Lehmann, Iris Hopmann, Ronald Hillebrand, Ulrich Friehe, Volker Klein Kerstin Koopmann u.a. aus der Jugendabteilung (Frederik Schmidt und Dorothea Schmidt )

#### 4. Kontakt zum Landessportbund

Teilnahme an zwei Infoveranstaltungen, welche für uns aber ohne Relevanz waren.

### Bericht des Schatzmeisters Klaus Wekerle - siehe TOP 7

### Bericht des Jugendreferenten Stefan Büniger

Im vergangenen Jahr konnten viele neue Ehrenamtliche für die Jugendarbeit im DAV begeistert werden. Darunter auch zwei bereits ausgebildete Jugendleiter. Fünf Weitere sind zur Jugendleitergrundausbildung in 2014 angemeldet. Durch den Zuwachs an Jugendleitern war es möglich eine weitere Jugendgruppe (Altersbereich 10-14 Jahre) zu gründen. Alle Gruppen sind gut besucht. Zurzeit sind nur am Donnerstag noch zwei Plätze frei.

Ausblick: Im Herbst soll eine weitere Gruppe für den noch fehlenden Altersbereich von ca. 7-10 Jahre gegründet werden. Voraussetzung ist hier, dass alle Jugendleiterinteressenten einen Platz bei der Grundausbildung bekommen.

Ausfahrten sind weiter fester Bestandteil unserer Jugendarbeit. Besonders hervorzuheben ist die in Kooperation mit Blau-Weiß Buchholz durchgeführte Kletternacht Anfang des Jahres. Neben Ausflügen in die umliegenden Kletterhallen finden auch wieder Fahrten ins Weserbergland und den Harz statt.

Das Umschrauben an der Kletterwand bei 1860 fand wie im letzten Jahr unter Federführung des Jugendbereichs statt. Im Unterscheid zu den letzten Jahren wurde nicht nur das Abschrauben und Reinigen der Klettergriffe sondern auch das Schrauben neuer Routen komplett ehrenamtlich geleistet.

Der Jugendausschuss hat sich intensiv mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt beschäftigt. Dabei wurde ein Verhaltenskodex erarbeitet, der von allen Ehrenamtlichen im Kinder- und Jugendbereich unterschrieben wurde. Durch diese Maßnahme soll gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges Verhalten aktiv Stellung bezogen werden.

Der Jugendbereich verfügt nun über ein eigenes Konto bei der Bremischen Volksbank. Hierdurch sollen Arbeitsabläufe z.B. bei der Abrechnung von Ausfahrten vereinfacht und der Selbständigkeit des Jugendbereichs Rechnung getragen werden.

Es werden auch weiterhin neue Jugendleiter/-innen gesucht. Hier wäre sehr erfreulich, wenn sich verstärkt auch weibliche Interessenten melden würden. Diese sind zurzeit leider unterrepräsentiert.

Weniger positiv ist die Trainingsmöglichkeit an der Kletterwand bei 1860 zu beurteilen. Hier ist der für die Jugendgruppen reservierte Platz sehr begrenzt. Außerdem muss die Laufbahn der Turner überquert werden um zur Kletterwand zu kommen. Hier gab es bereits beinahe-Zusammenstöße.

Stefan Büniger bedankt sich bei allen in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Ehrenamtlichen. Ohne deren Engagement die sehr positive Entwicklung der JDAV Bremen nicht möglich wäre!

#### Bericht des Hüttenwarts Bremer Hütte Reinhard Pridat

Nächtigungen in 2013 Gesamt : 3.173 davon Bauarbeiter 298  
Nächtigungen im Vorjahr : 3.425  
Saison Beginn: 17.06.2013 Saison Ende 27.09.2013  
Gesamtwasserverbrauch incl. Baustelle : 337 Kubikmeter  
Seilbahnfahrten: rund 354 im Vorjahr 250 Fahrten  
Baustellenfahrten  
Abrechnungen: Österreich ist eingereicht  
DAV München ist eingereicht  
Dank an die Mitglieder welche ein Darlehen für die Zwischenfinanzierung gegeben haben.  
Besonderer Dank an das Pächterehepaar u. die Mitarbeiter im Hüttenbetrieb.  
Auflagen für den Betrieb der Hütte werden immer umfangreicher, hohe zusätzliche Belastung für den Pächter.  
Hüttenausblick für 2014: Restarbeiten wie schon angesprochen  
Neue Matratzen für Lager 11 u. 12 im Dachgeschoss sind bestellt werden zu Saisonbeginn geliefert  
Seilbahn: Zugseil der Seilspleiss muss erneuert werden.  
Panorama: 80 % der DAV Hütten sind ein Zuschussbetrieb u. müssen von der Solidargemeinschaft unterstützt werden.

#### Einweihung der Anlagen am 28. Juni 2014.

Meine Amtszeit endet 2015, der Verein hat einen sehr guten jüngeren Nachfolger gefunden, dieser wird von mir die volle Unterstützung (so wie ich sie auch bekommen habe) in der Zukunft bekommen.

#### Bericht des Hüttenwarts Kreuzbachhütte –

Siehe TOP 5

Rücktritt Peter Predelli, kommissarische Übernahme der Betreuung durch Ronald Hillebrand

#### Bericht des Hüttenwarts Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer

Sehr zufriedenstellende Ergebnisse, stabile Zahlen für Nächtigungen im Winter und Sommer

#### Bericht des Referenten für Ausbildung Volker Klein

Seit der letzten MV haben wir fast 50 Touren bzw. regelmäßige Kurse angeboten. Dabei haben etwa 400 Mitglieder bzw. Neumitglieder am Kursprogramm teilgenommen. Für die immense Arbeit, die bei der Planung und Durchführung eines solchen Angebots geleistet wurde, möchte ich mich im

Namen des Vereins ganz herzlich bei den Trainer/innen und Tourenleiter/innen bedanken.

Dieses Angebot war bisher in unserem Programmheft sowie im Internet veröffentlicht. Leider haben sich von 26 Kurs- und Tourenleiter/innen lediglich 9 an der Verteilung der Hefte beteiligt. Zu viele Hefte sind im Altpapier gelandet. So sind die Kosten von über 3000,- € nicht mehr zu verantworten. Der Gesamtvorstand hat nun einstimmig beschlossen, das gedruckte Programmheft durch einen handlichen, kürzeren Flyer mit einem Hinweis auf das Internet zu ersetzen.

Seit Beginn des Jahres bieten wir wieder regelmäßig Kletterkurse in der Halle am Baumschulenweg an. Diese sind oft ausgebucht und werden sehr gut angenommen. So werden wir diese bis zur Eröffnung des Kletterzentrums weiter anbieten.

Ebenfalls bieten wir wieder Prüfungen für den Kletterschein an. Diese mussten leider meistens ausfallen, da wir nur wenige Anmeldungen hatten. Kletterscheinprüfungen werden regelmäßig auch von der Linie 7 angeboten. Wir haben keinen Etat, um Defizite, die bei der Durchführung von Kursen mit wenig TN entstehen, auszugleichen. So blieb die Durchführung der Kurse den Prüfern überlassen, die diese ohne bzw. mit nicht angemessener Aufwandsentschädigung durchgeführt haben. Für dieses Engagement möchte ich mich besonders bedanken.

Sehr positiv ist am 13.05. ein Treffen aller in Bremen tätigen prüfungsberechtigten Kletterausbilder/innen verlaufen. Vorbereitet von Georg Schmitz (DAV), Ruth König (Bunker) und Franziskus Denk (Linie 7) wurde ein einheitliches Vorgehen bei den Prüfungen vereinbart. Damit ist gewährleistet, dass alle Institutionen in Bremen in der Ausbildung und Prüfung gleiche Sicherheitsstandards und Inhalte vermitteln. Es ist auch schön, dass es hier eine sehr gute Kooperation der Beteiligten Institutionen gibt.

Zum Thema „Sicherheitskultur“ habe ich zu Beginn des Jahres eine Diskussion eingeleitet. Diese ist immer noch im Gang und ich hoffe, dass sie auch weiterhin lebendig bleibt. Als erste Ergebnisse haben wir einen großen Bedarf an Fortbildungen bei Wanderleiter/innen und Kletterbetreuer/innen, die keine Pflichtfortbildungen besuchen müssen, festgestellt. Nun müssen wir überlegen, wie wir diese organisieren und finanzieren können.

In den letzten ca. 20 Jahren hat es bei Veranstaltungen des DAV-Bremen keinen einzigen ernsthaften Unfall gegeben! Das zeigt, dass unser Sicherheitsstandard und das Verantwortungsbewusstsein der Ehrenamtlichen sehr hoch ist. Hierfür noch einmal ein ausdrückliches „Danke“! Ich möchte weiter mit euch zusammen daran arbeiten, dass dies so bleibt.

#### Bericht der Referentin für Vortragswesen Iris Hopmann

Die Saison 2013/2014 war mit fast 400 Besuchern gut besucht. Es wurden auch mehr Nichtmitglieder gesehen. Die nächste Saison wird wieder mit spannenden Vorträgen bestückt sein und zwei Sondervorträge sind auch dabei. Die neue Leinwand lässt die Bilder der Referenten jetzt in einem noch besseren Licht erscheinen.

#### **Aussprache:**

- Thema Alpenfest: Für den Fall, dass es wiederbelebt werden soll wird um Freiwillige mit Interesse an der Organisation gebeten. Aktuell wird der DAV Bremen ab 2015 zusammen mit dem Ski-Club den jährlichen Winterball durchführen.
- Die Frage nach der Anzahl Neumitglieder durch Eröffnung neuer Jugendgruppen wurde mit ca. 25 angegeben.
- Stefan Bünger berichtet auf Nachfragen von Plänen für Jugend-Aktivitäten sowie von geplanten Ausflügen.

#### **TOP 4**

##### Anträge des Vorstands:

1) *Es soll eine Aufnahmegebühr für B- und C- Mitglieder in Höhe von 10,- € erhoben werden.*

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

38 x JA            1 X Nein            0 X Enthaltung

Damit wurde der Antrag angenommen

2) *Der Mitgliedsbeitrag für C-Mitgliedschaft soll auf 29,- / 19,- € erhöht werden*

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

einstimmig 39 x JA

Damit wurde der Antrag angenommen

Die ab dem 01.01.2015 gültige Beitragsstruktur wird auf der Homepage und dem Vereinsheft Bremen alpin veröffentlicht.

### **TOP 5**

#### Betreuung der Kreuzbachhütte

Ronald Hillebrand bedankt sich bei Peter Predelli für sein langjähriges Engagement für die Kreuzbachhütte. Ein umfangreicher Wasserschaden in 2013 wurde mit erheblichem Aufwand und hohen Kosten abgewickelt.

Da noch kein Nachfolger für Herrn Predelli gefunden werden konnte soll eine Arbeitsgruppe installiert werden. Über diese Möglichkeit wurde angeregt diskutiert. Im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit (München fördert leider keine Mittelgebirgshütten) sollte geprüft werden, ob die Hütte weiterhin „erhalten“ bleiben soll.

Einstimmige Befürwortung zur Bildung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Arno Recknagel.

### **TOP 6**

#### Wahl eines Referenten für Naturschutz als Mitglied des erweiterten Vorstandes

Vorschlag: Eckhard Homann,

E. Homann stellt sich und Ideen zum Naturschutz vor

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:  
einstimmig 39 x JA

Eckhard Homann nimmt die Wahl an.

### **TOP 7:**

#### **Finanzen**

- Jahresabschluss 2013 – Bericht des Schatzmeisters

#### **Bericht Bernd Schüdde in Vertretung des Schatzmeisters Klaus Wekerle**

Bernd Schüdde berichtet detailliert über den Jahresabschluss der Sektion Bremen des DAV für 2013, er erläutert einzelne Ausgaben- und Einnahmen-Posten: Veränderungen AKTIVA: Erhöhung der Sachanlagen bedingt sich durch bereits geleistete Zahlungen für die Bremer Hütte (TEUR 430) und für das Kletterzentrum (TEUR 80). PASSIVA: Planmäßige Erhöhungen der freien und anderen Gewinnrücklagen.

Die Darlehen erhöhten sich durch das zur Zwischenfinanzierung der Beihilfe Österreichs für die ARA-Anlage gewährte Darlehen des DAV in Höhe von TEUR 98.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um die Mitgliederdarlehen in Höhe von TEUR 193 für den Umbau der Bremer Hütte sowie die Zuwendung der Stadt für den Bau des Kletterzentrums von TEUR 200.

Der Verein erwirtschaftete in 2013 einen Überschuss in Höhe von 33.329,19 €.

Das Vereinergebnis ist bei TEUR 14 gestiegenen Einnahmen wegen der um TEUR 29 höheren Aufwendungen, insbesondere für Instandhaltungen an der Bremer Hütte, um TEUR 15 zurückgegangen

Der in 2011 beim österreichischen Finanzamt gestellte Antrag die Bremer und Nauderer Hütte als wirtschaftliche Geschäftsbetriebe zu führen war bislang nicht erfolgreich, so dass bei den Baukosten Bremer Hütte keine Vorsteuer gezogen werden konnte.

- Bericht der Rechnungsprüfer

Am 08. Mai 2014 haben Wilfried Martin und Peter Gröber in der Geschäftsstelle die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2012 stichprobenartig auf rechnerische und sachliche Richtigkeit geprüft. Dietrich Behl nahm als Gast und Kandidat an der Rechnungsprüfung teil. Die Rechnungsprüfer bestätigen dem geschäftsführenden Vorstand eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung.

- Genehmigung des Etats 2014

Der Jahresetat für 2014 konnte nicht umfassend vorgestellt werden, da außer dem abwesenden Schatzmeister niemand die nötigen Informationen besaß. Der geschäftsführende Vorstand bedauert diese Panne und entschuldigt sich dafür.

Der Etat wird nach kurzer Diskussion von der MV verabschiedet:

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

einstimmig      36 x JA              4 x Enthaltung

### **TOP 8**

#### **Entlastung des Vorstands**

Der Versammlungsleiter Peter Meier-Hüsing beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

einstimmig      39 x JA              0      X Nein      0      X Enthaltung

### **TOP 9:**

#### **Nachwahl der Rechnungsprüfer**

Vorschlag: Dietrich Behl

Die Versammlung stimmt wie folgt ab:

einstimmig      39 x JA

Dietrich Behl nimmt die Wahl an.

Peter Gröber legte sein Amt als Kassenprüfer nieder, Wilfried Martin führt dieses Amt weiterhin aus.

Ende der Versammlung: 22:10

Datum: 03.Juni 2014

Gunda Lehmann  
Protokoll

Peter Meier-Hüsing  
Versammlungsleiter

Anlagen:

- Mitteilungsheft 2/2014
- Anwesenheitsliste
- Investitions- und Wirtschaftsplan 2014
- Bilanz 2013
- Gewinn- und Verlustrechnung 2013